Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 80 (1973)

Heft: [7]

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Konfliktsteuerung als Führungsaufgabe – Positive und negative Aspekte von Konfliktsituationen – Wilfried Krüger – 220 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag, DM 29,80 – Verlag Moderne Industrie München 1973.

Konflikte bilden ein Zentralproblem moderner Führung auf allen betrieblichen Ebenen. Durch dieses Buch wird Führungskräften gezeigt, wie man Konfliktsituationen im Ansatz bereits erkennt, ihre negativen Wirkungen meistert und die positiven Aspekte fördert und richtig einsetzt.

Das vorliegende Buch will Ansätze für eine rationale, bewusste und konstruktive Konfliktsteuerung zeigen. Theoretische Analysen werden hier anwendungsorientiert für die Praxis ausgebaut. Die dabei einsetzbaren Instrumente, wie z. B. die Techniken der Konfrontation in und zwischen Gruppen, werden ebenso behandelt wie praxisnahe Formen des Sensitivity-Trainings. Konfliktrelevante Organisationsformen, wie die Matrix Organisation, werden analysiert. Daraus ergibt sich ein modernes Konfliktmanagement, das die Produktivkraft von Konflikten erkennt und sie zu Anpassungs-, Wandlungs- und Innovationsprozessen nutzt. Analysen und Fallbespiele erweitern den Lernstoff.

Marketing I + II – Uni Taschenbücher Nr. 84 + 85 – Wilhelm Hill – Band I: 237 S., brosch., Fr. 22.10, Band II: 400 S., mit Sachregister, brosch., Fr. 24.40 – Paul Haupt, Bern 1971.

Die beiden Bände bieten eine konzentrierte Einführung in das Fachgebiet des Marketing und ermöglichen die Bearbeitung und Diskussion von Problemfragen, konkreten Aufgaben und Fallstudien. Der Text ist in vier Hauptteile gegliedert, die jeweils durch einen Anhang mit Problemfragen und Fallstudien ergänzt sind.

Im ersten Teil wird das Marketing als gedankliches Konzept und als konkrete Aufgabe vorgestellt und sein Verhältnis zu den Funktionen der Unternehmungsleitung und den Unternehmungszielen dargestellt.

Im zweiten Teil werden die für Marketing-Entscheide erforderlichen Informationen systematisiert und die Methoden ihrer Gewinnung und Auswertung behandelt.

Der dritte Teil gibt einen Ueberblick über Wesen und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Marketinginstrumente, also der Produkt- und Sortimentsgestaltung, der Bestimmung der Märkte und Absatzwege, der Preispolitik und der Werbung, des Verkaufs und der Lieferung.

Im vierten Teil werden Möglichkeiten des integrierten Einsatzes der Marketinginstrumente durch systematische Planung und Kontrolle, kombinierte Entscheidfindung und zweckmässige Organisation aufgezeigt.

Alle konkreten Teilprobleme des Marketing sowie das Vorgehen und die Methoden zu ihrer Lösung werden in klarer und prägnanter Form aufgezeigt. Der Text wird in sinnvoller Weise durch Problemfragen, Fallstudien und Literaturhinweise ergänzt, die eine intensive Auseinandersetzung mit dem umfangreichen Stoffgebiet erleichtern.

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Jahresbericht 1972/73 des Präsidenten des VST

Fortsetzung und Schluss

Textilfachschulen

Nachdem wir vor 2 Jahren unsere Hauptversammlung mit der Einweihung der Schweizerischen Textilfachschule Wattwil verbinden konnten, haben wir im Berichtsjahr ein ganz wesentliches Ereignis zu verzeichnen. Ich meine nämlich den Zusammenschluss der beiden Textilfachschulen Wattwil und Zürich zu den schweizerischen Textilfachschulen. Diese Entwicklung konnte nur dank der Zielstrebigkeit der beteiligten Personen und nicht zuletzt der beiden Präsidenten, Herrn Bruno Aemmisegger und Herrn Max Honegger, in so verhältnismässig kurzer Zeit realisiert werden.

Für uns und den VeT bedeutet dieser Zusammenschluss Ansporn und Vorbild. Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg zum Zusammenschluss weiterzumachen, d. h. Ihren Auftrag vom 11. 3. in Zürich-Oerlikon zu einem guten Ende zu führen. Vorbild darum, diese Aufgabe innert nützlicher Frist mit einer guten Organisationsform abzuschliessen.

Unseren Vereinszweck und unser Ziel sehen wir eindeutig in der konsequenten Weiterbildung der Textilfachleute. Wir sehen und betrachten uns deshalb irgendwie zum Organigramm der Textilfachschulen gehörend, indem wir nämlich das Vakuum nach Schulentlassung zu füllen helfen. Bei der heute rasanten technischen Entwicklung, in einer Zeit, wo sich Neuerungen jagen, hat die stetige Berufsweiterbildung eine nicht mehr wegzudenkende Bedeutung erlangt. Der von uns in den nächsten Jahren zu betretende Weg wird deshalb eine gewisse Spezialisierung in die einzelnen Fachgebiete mit sich bringen. Trotzdem soll jedem Mitglied der Zugang zu allen Kursen gewährleistet bleiben.

Gestatten Sie mir hier bitte einige Worte zu allgemeinen Tagesfragen.

Im Dezember 1972 hat das Schweizervolk den Assoziationsvertrag mit der EWG genehmigt, welcher nun vor einigen Tagen, am 1. April, mit dem Abbau der ersten Zolltranche von 20 % begonnen und in 5 Jahren in seiner vollen Wirksamkeit beendet sein wird. Es ist dies ein Satz und eine Feststellung, die Sie schon zu x-malen gehört haben, und trotzdem scheint es mir wesentlich zu sein, in unserem Kreis von Textilfachleuten kurz darüber zu sprechen.

Wir alle werden ja die Auswirkungen zu spüren bekommen. Ist es für uns alle die grosses Chance, wie es so oft dargestellt wurde? Die einzige und richtige Möglichkeit für unsere auf Spezialitäten ausgerichtete, hochqualifizierte Industrie? — Fragen, die in der Luft stehen. —

Fest steht, dass der europäische Schulterschluss eine begrüssenswerte Entwicklung ist, bei welcher die Schweiz,